



**Arbeit und Leben**  
DGB/VHS

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung  
im Hochtaunuskreis

Geschäftsführer:

Bernd Vorlaefer-Germer  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
Marienbader Platz 18

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: 06172 / 92 10 02

Telefax: 06172 / 92 18 49

e-mail: [Arbeit-und-Leben@online.de](mailto:Arbeit-und-Leben@online.de)

Internet: [www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de](http://www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de)

Einladung zur Studienreise:

## **„Eine Reise ins Baltikum – in die drei neuen EU-Länder Estland, Lettland und Litauen“ vom 11. bis 22. August 2008**

### **1. Tag: Montag, 11.08.2008**

#### **Frankfurt – Tallinn**

Abflug von Frankfurt nach Tallinn mit der LUFTHANSA um 14:15 Uhr. Nach Ankunft in Tallinn um 17:40 Uhr Begrüßung durch die estnische, deutsch sprechende Reiseleitung und Transfer zum Hotel „MERITON GRAND HOTEL“ \*\*\*\* (oder gleichwertig). Abendessen im Hotel.

### **2. Tag: Dienstag, 12.08.2008**

#### **Tallinn**

Tallinn – die Hauptstadt Estlands, früher Reval genannt, liegt am Finnischen Meerbusen und war als Mitglied der Hanse einst eine blühende Handelsstadt, aber auch oft Ziel militärischer Eroberungsversuche. Die Altstadt von Tallinn mit dem Domberg, vom Rest der Stadt durch alte Befestigungsmauern getrennt, gehört heute mit seiner großen kulturhistorischen Bedeutung zu den schönsten mittelalterlichen Städten in Nordeuropa und zum UNESCO-Weltkulturerbe. Zur Oberstadt, wo einst die erste estnische Siedlung entstand, zählt der 48 m hohe Domberg Toompea, von dem man einen unbeschreiblichen Ausblick auf den sich darunter befindlichen alten Stadtkern – die Unterstadt – genießen kann. Auf dem Domberg sind u. a. besonders sehenswert: Die Überreste der Ordensburg mit dem im Innenhof befindlichen Schloss, in dem sich heute das estnische Parlament befindet, die russisch-orthodoxe Aleksander-Newskij-Kathedrale, zahlreiche prächtige Stadthäuser des baltischen Landadels sowie die Domkirche mit verschiedenen Grabplatten aus dem 13./14. Jahrhundert. Der Weg zur Unterstadt führt durch zwei noch gut erhaltene Stadttore und endet auf den bekanntesten Straßen Tallinns – der „Breiten Straße“ und der „Langstraße“. Hier findet man die Nikolaikirche, die heute das Museum mittelalterlicher Kunst beherbergt, und auch das monumentalste und einprägsamste Kennzeichen der Stadtsilhouette – die St. Olaikirche. Des Weiteren sind noch bemerkenswert: Das Dominikanerkloster, der Rathausplatz mit seinem Rathaus (ältester, gotischer Profanbau im Baltikum) und die Rathausapotheke von 1422.

Heute Vormittag fahren wir zum Kadriorg-Palast im Katharinental und zum Brigittenkloster. Am Nachmittag steht ein dreistündiger Stadtrundgang mit Besichtigung des Domberges mit der Niguliste-Kirche, Ordensburg, Alexander-Newski-Kathedrale, St. Olaikirche und Unterstadt mit dem Dom und dem Rathaus auf dem Programm. Des Weiteren sehen wir die Nikolaikirche, die Heiliggeistkirche, den „Langen Hermann“ und „Kiek in de Kök“.

Gegen 18:00 Uhr Abendessen im Restaurant „Olde Hansa“; Übernachtung im Hotel in Tallinn.

### **3. Tag: Mittwoch, 13.08.2008**

#### **Tallinn – „Rocca al Mare“ – Klooga – Tallinn**

Frühstück im Hotel. Am heutigen Tag besuchen wir zunächst das Freilichtmuseum „Rocca al Mare“, in dem über 70 ländliche Gebäude aus allen Regionen Estlands zu sehen sind. Danach fahren wir nach Klooga und besichtigen die Gedenkstätte des KZ-Außenlagers, das die deutschen Besatzungstruppen dort im September 1943 als Nebenstelle des Konzentrationslagers Vaivara errichtet hatten.

Am Nachmittag Rückkehr nach Tallinn und Besuch des internationalen Soldatenfriedhofes mit dem inzwischen bekannt gewordenen Sowjetischen Bronzesoldaten, der am 08.05.2007 vom Hügel Tonismägi im

Stadtzentrum Tallinns auf diesen Friedhof außerhalb der Stadt versetzt worden ist, was größere Unruhen unter der russischstämmigen Minderheit auslöste. Sie gedenkt vor diesem Bronzesoldaten seit Jahren an den Sieg der Sowjetarmee über Nazideutschland – für viele Esten ist das Kriegerdenkmal hingegen ein Symbol für die anschließende, fast 50-jährige Besetzung ihres Landes durch die Sowjetunion.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in Tallinn.

#### **4. Tag: Donnerstag, 14.08.2008**

##### **Tallinn – Tartu – Ungurmuiža – Bikernieki-/Rumbula-Wald – Salaspils – Riga**

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir heute nach Tartu, die ehemalige Hansestadt, berühmt durch die von Schwedenkönig Gustav II. gegründete Universität. Nach Ankunft in Tartu können wir auf einer Stadtrundfahrt und einem Altstadt Rundgang die Attraktionen der Stadt Tartu erleben. Wir besuchen u. a. die Domkirche, die Johanneskirche, den Rathausplatz und das „Schiefe Haus“. Danach besichtigen wir auch noch die Tartuer Universität und fahren danach zur estnischen Grenze in Valka/Valga. Verabschiedung von der estnischen Reiseleitung und Begrüßung durch die lettische. Nach Passieren der Grenze Weiterfahrt nach Ungurmuiža, wo wir den ehemaligen Gutshof Orellen besichtigen und die Möglichkeit haben, eine kleine Teepause einzulegen. Im Anschluss Weiterfahrt nach Riga. Unterwegs machen wir noch Halt an zwei in Lettland befindlichen Gedenkstätten der ehemaligen Judenverfolgung während des Zweiten Weltkrieges. Zuerst besuchen wir die erst 2002 errichtete Gedenkstätte im Bikernieki- und Rumbula-Wald und fahren danach noch Salaspils, wo sich ein ehemaliges Konzentrationslager befand. Am Abend Ankunft in Riga, Transfer zum „REVAL HOTEL LATVIA“ \*\*\*\* (oder gleichwertig) und Abendessen.

#### **5. Tag: Freitag, 15.08.2008**

##### **Riga – Gauja-Nationalpark – Sigulda – Riga**

Riga – Die Stadt an der Daugava, ebenfalls eine alte Hansestadt und die Hauptstadt Lettlands, galt bis zum Zweiten Weltkrieg als eine der schönsten baltischen Städte. Ihren Namen verdankt die Stadt dem Strom ‚Ridzene‘, was soviel wie ‚makellos‘ bedeutet. Rigas Altstadt steht heute unter Denkmalschutz und begeistert durch die Vielfalt architektonischer Stile; sie gehört ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Ganze Stadtviertel sind vom Jugendstil geprägt. Sehenswerte Gotteshäuser der einstigen Bischofsstadt sind die Petrikirche aus dem 13. Jahrhundert mit dem berühmten, 137 Meter hohen Holzturm (Rigas Wahrzeichen, der nach etlichen Bränden 1746 wieder aufgebaut wurde), die im 14. Jahrhundert errichtete Johanniskirche des ehemaligen Dominikanerklosters (mit Ihren eindrucksvollen Westgiebel und Barockaltar), die Jacobi-Kirche (ein zu Beginn des 13. Jahrhundert im romanisch-gotischen Stil angelegter Bau aus Backstein) und die Peter-und-Paul-Kathedrale, von Katharina II. Ende des 18. Jahrhundert erbaut. Der Rigaer Dom ist fast 800 Jahre alt – ein spätromanischer Ziegelbau, später in eine Basilika umgewandelt.

Nach dem Frühstück bietet uns der heutige Tag einen ausführlichen Stadtrundgang u. a. mit dem Rigaer Schloss, der Petrikirche, der jüdischen Synagoge, der Johanniskirche, der „großen und kleinen Gilde“, dem Schwedentor und den Kaufmannshäusern „Drei Brüder“. Wir besichtigen den Rigaer Dom, und danach erkunden wir noch die Jugendstilstraßen in der Neustadt sowie den dortigen Zentralmarkt.

Am Nachmittag fahren wir durch den Gauja-Nationalpark, eine Flusslandschaft mit Tälern und Schluchten, Sandsteinfelsen und zum Teil urwaldartigen Wäldern, nach Sigulda (Segewald). Hier besichtigen wir die Bischofsburg Turaida. Dieser Backsteinbau entstand 1214 an der Stelle einer hölzernen Bastion der Liven, wurde nach dem Livländischen Krieg restauriert und gehört heute zu einem der Höhepunkte eine Reise nach Lettland. Nach der Besichtigung der Ruinen der alten Ordensburg von Sigulda Rückkehr nach Riga. Abendessen und Übernachtung im Hotel „LATVIJA“ in Riga.

#### **6. Tag: Samstag, 16.08.2008**

##### **Riga – Jurmala – Riga**

Frühstück im Hotel. Am Vormittag fahren wir zum Seebad Jurmala, das sich im Westen von Riga am 30 km langen Sandstrand der Rigaer Bucht befindet. Hier haben Sie die Gelegenheit am Ostseestrand des beliebtesten Badeortes aller Letten zu flanieren.

Am Mittag Rückkehr nach Riga und Schiffsfahrt auf der Daugava, während der wir die Stadt Riga vom Wasser aus kennen lernen können. Der restliche Nachmittag steht uns zur freien Verfügung.

Abendessen und Übernachtung im Hotel „LATVIJA“ in Riga.

#### **7. Tag: Sonntag, 17.08.2008**

##### **Riga – Bauska – Joniskis – Siauliai – Klaipėda**

Frühstück im Hotel. Heute fahren wir zunächst über Jelgava nach Bauska, wo wir das barocke Schloss Rundale besichtigen werden, das der Architekt Rastrelli (Erbauer des Petersburger Winterpalais) im Auftrag eines Liebhabers der Zarin Anna im 18. Jahrhundert errichtete.

Danach Weiterfahrt nach Joniskis, wo wir uns von der lettischen Reiseleitung verabschieden und die litauische begrüßen. Nach Passieren der Grenze besichtigen wir den „Berg der Kreuze“ in Siauliai, ein bekannter Wallfahrtsort mit Tausenden von kleinen und großen Kreuzen, und fahren anschließend weiter nach Klaipėda. Nach Ankunft in Klaipėda Transfer zum Hotel „KLAIPEDA“ \*\*\*\*. Abendessen im Restaurant „Memelis“. Übernachtung im Hotel in Klaipėda.

### **8. Tag: Montag, 18.08.2008**

#### **Klaipėda/Memel – Kurische Nehrung – Klaipėda**

Klaipėda – Die Geschichte der Stadt und ihre Entwicklung war recht wechselhaft. Klaipėda ist die drittgrößte Stadt Litauens mit 194.000 Einwohnern, ein unbestrittenes Wirtschafts- und Kulturzentrum Westlitauens. In historischen Quellen taucht die Stadt seit dem 13. Jh. auf, als die Kreuzritter des Schwertbrüderordens dort im Gebiet der baltischen Stämme eine Burg, die Memelburg neben der Siedlung Memel, errichteten. Der Name Memel lebt auch heute noch. Die ersten deutschen Kolonisten kamen aus Holstein, Dortmund und Lübeck hierher. Die Burg von Klaipėda war im 13.-14. Jh. ein wichtiger Stützpunkt des Deutschen Ordens an der baltischen Küste. Durch den Frieden vom Melno-See wurde Klaipėda endgültig als Ordensbesitz bestätigt. Für über 500 Jahre sollte die Stadt weitgehend unter deutscher Herrschaft stehen. Das Herz der Altstadt war die auch im 18. Jh. noch bedeutende Festung. Erst als Klaipėda im 18. Jh. den Status als Festungsstadt verlor, intensivierte sich in der Stadt der Fischfang. Zu dieser Zeit richteten die Stadtoberen ein Theater ein, das sich in der ersten Hälfte des 19. Jh. zu einem kulturellen Mittelpunkt der gesamten Westregion Litauens entwickelte. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Klaipėda mit den umliegenden Territorien laut Art. 99 des Versailler Vertrages von Deutschland abgetrennt und zunächst unter französische Verwaltung gestellt. Im Januar 1923 wurde das Gebiet unter Vortäuschung eines Aufstandes der ansässigen Litauer – mit Zustimmung der deutschen Regierung – von Litauen besetzt und schließlich auch international als litauisches Territorium anerkannt.

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus und der Autofähre zur Kurischen Nehrung (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf einem ausführlichen Rundgang erleben wir Nida (Nidden), die ehemalige Künstlerkolonie, und besuchen das Thomas-Mann-Haus, die evangelische Kirche, den alten Kurenfriedhof und eine Bernsteingalerie. Am Nachmittag Spaziergang entlang der „Hohen Düne“, eine der höchsten und längsten Wanderdünen Europas, von der wir einen atemberaubenden Blick auf die Ostsee und das Kurische Haff genießen können. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Klaipėda, wobei wir unterwegs noch den „Hexenberg“ in Joudkrante besuchen. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Klaipėda.

### **9. Tag: Dienstag, 19.08.2008**

#### **Klaipėda/Memel – Kaunas/Kauen**

Nach dem Frühstück im Hotel lernen wir heute auf einem Stadtrundgang zunächst die historische Altstadt Klaipedas kennen und besichtigen das „Ännchen von Tharau“.

Danach verlassen wir Klaipėda und fahren nach Kaunas, die ehemaligen Hauptstadt Litauens. Wir besichtigen in Kaunas auf einem Altstadtrundgang das Rathaus, den Rathausplatz mit dem Maironis-Haus, die Vytautaskirche und den Masalski-Palast. Danach besuchen wir das Vytautas-Magnus-Museum, benannt nach dem bekannten litauischen Großfürsten Vytautas den Großen. Hier erhalten wir einen Einblick in die litauische Vorgeschichte und die Geschichte des Großfürstentums Litauen mit dem zentralen Thema der Schlacht von Tannenberg (1410). Des Weiteren sehen wir die Ausstellung der „Lituanica“, welche dem Flug der litauischen Flieger S. Darius und S. Girenas mit dem Flugzeug über den Atlantik gewidmet ist sowie die Krypta, die am 23. November 1938 wieder eröffnet worden ist und auf deren Tafeln aus weißem Marmor die Namen und Todesdaten der Gefallenen für die Freiheit von Litauen eingraviert worden sind.

Zum Abschluss des Tages fahren wir zum Kloster Pazaislis am Südwestufer des Kaunasser Meers gelegen und Besichtigung dieser wunderbaren Anlage.

Rückkehr nach Kaunas und Transfer zum Hotel „BEST WESTERN SANTAKA“ \*\*\*\*. Abendessen im Hotel in Kaunas.

### **10. Tag: Mittwoch, 20.08.2008**

#### **Kaunas/Kauen – Trakai – Paneriai – Vilnius/Wilna**

Frühstück im Hotel. Etwas außerhalb von Kaunas, am nördlichen Stadtrand, können wir eine beeindruckende Gedenkstätte besichtigen: Das IX. Fort, eine ehemalige Festung aus dem Jahr 1883, die in den 1920er und 1930er Jahren der litauischen Republik als Haftanstalt diente. Hier wurden von den Nazis etwa 80.000 Menschen ermordet, vor allem Juden aus dem Ghetto von Kaunas, aber auch deportierte Juden aus anderen Ländern sowie sowjetische Kriegsgefangene.

Gegen Mittag fahren wir nach Trakai und besichtigen dort die mittelalterliche Wasserburg, die zu den schönsten Burgen Litauens zählt. Auf dem Weg nach Vilnius besuchen wir auch noch die Gedenkstätte Paneriai, wo zwischen 1941 und 1944 fast ausschließlich litauische Sondereinheiten unter Aufsicht der SS im Wald von Paneriai etwa 100.000 Menschen verschiedener Nationalität umbrachten, vor allem Juden.

Eine in ihrer Schlichtheit umso mehr bedrückende Gedenkstätte an den vier Erschießungsgräben, die an diesen grausamen Massenmord erinnern.

Am frühen Abend erreichen wir Vilnius. Transfer zum Hotel „RATONDA“ \*\*\*\*. Abendessen und Übernachtung in Vilnius.

### **11. Tag: Donnerstag, 21.08.2008**

#### **Vilnius/Wilna**

Vilnius – die Hauptstadt Litauens fasziniert seine Besucher mit ihrer einzigartigen historischen Altstadt, die heute zu einer der größten in Osteuropa (360 ha) zählt. Hier konzentriert sich der wertvollste historische und kulturelle Nachlass der baltischen Staaten, da die Bauwerke der Altstadt aus den verschiedensten Jahrhunderten erhalten geblieben sind, weshalb hier alle Stile der Baukunst Europas ihren Niederschlag gefunden haben. Obwohl Vilnius als Barockstadt genannt wird, finden wir hier Bauwerke aus den Epochen der Gotik, der Renaissance und des Jugendstils. Die bedeutendsten Akzente, die die Hauptstadt symbolisieren, sind die Gediminas-Burg und der Platz der Kathedrale, die auch das Tor zum historischen Zentrum der Hauptstadt darstellen. Aufgrund ihrer Einzigartigkeit wurde die Altstadt von Vilnius 1994 in die Liste als UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

Heute bietet uns der Tag zunächst eine ausführliche Stadtrundfahrt mit Altstadtrundgang, wo wir u. a. die St. Johannes-Kirche, die St. Anna-Kirche, das breite Riesentor von Glaubitz, die spektakuläre St. Peter- und-St. Paul-Kirche, den Kathedralenplatz, die Pilies-Strasse, den Burghügel mit Gediminas-Turm, die St. Bernhardkirche sowie das Gelände der weltbekannten Universität sehen werden.

Am Nachmittag besichtigen wir im ehemaligen „Jerusalem des Nordens“, wie Wilna früher auch genannt wurde, das mittelalterliche jüdische Viertel mit der Gaon-Gasse und der jüdischen Gasse. Auf diesem Rundgang werden wir auch die große jüdische Chorasynagoge und die ehemals zwei Ghettos von Vilnius kennen lernen, wo 1941-1943 mehr als 40.000 Juden gefangen gehalten wurden. Zum Abschluss des Tages besuchen wir das Holocaust-Museum (Pamenkalnio g. 12), das den Genozid des jüdischen Volkes und die Geschichte der litauischen Judenheit bis zum Zweiten Weltkrieg dokumentiert.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in Vilnius.

### **12. Tag: Freitag, 22.08.2008**

#### **Vilnius – Frankfurt**

Nach dem Frühstück steht uns der Vormittag zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen in Vilnius gegen 12:00 Uhr. Rückflug um 14:35 Uhr mit der LUFTHANSA nach Frankfurt. Ankunft am gleichen Tag um 15:45 Uhr.

Ende einer wunderbaren Reise.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

### **Leistungen:**

- Linienflug ab/an Frankfurt mit der LUFTHANSA
- Alle zum Programm gehörenden Transporte, Transfers und Eintrittsgelder
- 11 Übernachtungen in den genannten Hotels oder gleichwertig in der gebuchten Kategorie im Doppelzimmer mit Bad/WC
- Halbpension
- **Deutschsprechende Reiseleitung wechselnd zwischen Litauen, Estland, Lettland**
- Insolvenzversicherung
- Informationsmaterial
- **Vorbereitungsveranstaltung**

### **Nicht eingeschlossene Leistungen:**

- Einzelzimmerzuschlag **€ 390,--**
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren von z. Zt. **€ 83,--** pro Person bei der Lufthansa (mögliche Kerosinzuschläge sind hier bereits berücksichtigt)
- Reiseversicherungen
- Auslandsreise-Kranken-, Haftpflicht-, Gepäck-, Unfall-Versicherung
- Persönliche Ausgaben und Getränke
- Trinkgelder

**Reisepreis pro Person:** € 1.680,-- (ab 30 Personen),

bei 25 – 29 Personen	€ 1.745,--,
bei 20 – 24 Personen	€ 1.845,--,
bei 15 – 19 Personen	€ 1.950,--.

**Gruppengröße:** mindestens 15 und maximal 35 Personen.

**Anmeldeschluss:** 11.06.2008

### Zahlungsmodalitäten

Eine Anzahlung von 20% des Reisepreises ist spätestens zwei Wochen nach Erhalt der Buchungsbestätigung/Rechnung zu zahlen. Zahlungsempfänger: KL GmbH – Service für Gruppenreisen, Bank: Frankfurter Sparkasse 1822, BLZ: 500 502 01, Konto-Nummer: 451 738. Die Gebühren für die Versicherungspolicen sind sofort fällig. Der restliche Reisepreis ist spätestens bis zum 11.07.2008 zu überweisen.

### Stornierungsgebühren

Bis 60 Tage vor Reiseantritt: 20 % des Reisepreises, 59. – 31. Tag vor Reiseantritt: 30 % des Reisepreises, 30. – 21. Tag vor Reiseantritt: 40 % des Reisepreises, 20. – 9. Tag vor Reiseantritt: 50 % des Reisepreises, ab dem 8. Tag vor Reiseantritt: 75 % des Reisepreises. Bei Nichterscheinen bzw. Nichtinformieren über Stornierung: 100 % des Reisepreises. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Die Fristlegung gilt mit dem Tag der Registrierung der Stornierung bei „KL GmbH – Service für Gruppenreisen“. Wir empfehlen in diesem Zusammenhang den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

### Reiseveranstalter

Diese Studienreise wird in Zusammenarbeit mit dem reiserechtlich verantwortlichen Veranstalter „KL GmbH – Service für Gruppenreisen“ in 65835 Liederbach a. Ts., Feldbergstraße 52, von der Kreisarbeitsgemeinschaft für politische Bildung „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ in Bad Homburg v. d. Höhe durchgeführt.

**Zur Beachtung:** Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und einer Auslandskrankenversicherung empfohlen. – Für Reisen zwischen Deutschland und den baltischen Staaten gilt seit dem 1. Mai 2004 die so genannte Reisefreizügigkeit, allerdings entfallen die Personenkontrollen an den Grenzen nicht. Für die Einreise deutscher Staatsangehöriger in die Baltischen Staaten ist grundsätzlich ein Personalausweis ausreichend. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Anwendung der veränderten Einreisebestimmungen zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann. Daher empfehlen wir zur Sicherheit auch die Mitnahme eines Reisepasses, der noch bis 3 Monate nach Reiseende gültig sein muss.

**Weitere Informationen** zu dieser Studienreise können Sie erhalten bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: [Arbeit-und-Leben@online.de](mailto:Arbeit-und-Leben@online.de), Internet: [www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de](http://www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de). Unsere Reisegruppe wird begleitet von Bernd Vorlaeufer-Germer, ehrenamtlicher Geschäftsführer von „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ und ehem. Reisebüro- und Luftverkehrskaufmann.

Die Anmeldung kann nur schriftlich mit dem beigefügten Formular erfolgen.

# Reiseanmeldung

KL GmbH – Service für Gruppenreisen

Tel.: 06196 – 907570, Fax: 06196 – 527969, e-mail: [operator@kl-reisen.com](mailto:operator@kl-reisen.com)

Arbeit und Leben (DGB/VHS)  
 Kreisarbeitsgemeinschaft Hochtaunus  
 Bernd Vorlaeufer-Germer  
 Marienbader Platz 18

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

## Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns zur Teilnahme bei folgender Reise an:

**Reiseziel:** ESTLAND – LETTLAND – LITAUEN  
**Reisetermin:** 11. – 21. August 2008  
**Reisenummer:** 4-8008 (interne Buchungsnummer des Reiseveranstalters)  
**Abflughafen:** Frankfurt am Main  
**Fluggesellschaft:** DEUTSCHE LUFTHANSA  
**Rail&Fly bzw. Zubringerflug 2. Klasse:** Preis auf Anfrage  Ja  Nein

### Teilnehmer/innen:

Name	Vorname	Geburtsdatum	Zimmerart
01.			<input type="radio"/> DZ* <input type="radio"/> TW* <input type="radio"/> EZ
02.			<input type="radio"/> DZ* <input type="radio"/> TW* <input type="radio"/> EZ
03.			<input type="radio"/> DZ* <input type="radio"/> TW* <input type="radio"/> EZ
04.			<input type="radio"/> DZ* <input type="radio"/> TW* <input type="radio"/> EZ

\*DZ = Doppelzimmer mit Doppelbett

\*TW = Doppelzimmer mit zwei getrennten Betten

**Bitte schließen Sie für mich/uns eine Reiserücktrittskostenversicherung ab:**  Ja  Nein

**Bitte schließen Sie für mich/uns eine Reisepaketversicherung ab (Preis auf Anfrage):**  Ja  Nein

### Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Die Versicherungskosten der entsprechenden Gruppenversicherung (min. 10 Personen) betragen 2,2 % des Reisepreises pro Person. Die Reiserücktrittskostenversicherung muss spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Buchungsbestätigung abgeschlossen werden.

Name/n: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift/en: \_\_\_\_\_

Die vorher beschriebenen Reise- und Zahlungsbedingungen (Auszug) habe ich gelesen und erkenne sie hiermit an. Bei Anmeldung weiterer Personen gilt meine Unterschrift für alle aufgeführten Teilnehmer. – Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene **Anmeldeformular im Fensterbriefumschlag (falls vorhanden) an „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“** zurück.